

Mitgliedsantrag Nr.

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Verein zur Förderung von Ausbildungsprojekten im kaufmännischen Bereich e.V.,
Mainzer Landstraße 405, 60326 Frankfurt, Tel: 069 - 43 05 19 78.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

- berufstätig als

Schule / Betrieb

- in Ausbildung als

- arbeitslos

Ich erkläre mein Einverständnis mit der Vereinssatzung (siehe www.faprik.com) und unterstütze aktiv die Ziele des Vereins. Der Austritt aus dem Verein ist zum Jahresende möglich und muss spätestens zum 30.09. dem Vorstand schriftlich erklärt werden. Der Mindestbeitrag beträgt 5,00 Euro pro Monat. Auszubildende und Arbeitslose setzen ihren Beitrag selbst fest. Mein Beitrag beträgt monatlich Euro. Ich ermächtige den Verein, meinen Mitgliedsbeitrag jährlich im Voraus per Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

SWIFT/BIC

Ort, Datum

Unterschrift

FAPRIK

Geschäftsstelle

Mainzer Landstraße 405
60326 Frankfurt
info@faprik.com

Geschäftsführerin
Maud Beeskow
Tel: 069 - 43 05 19 78
Fax: 069 - 43 05 19 79
maud.beeskow@faprik.com

Mehr Infos unter:
www.faprik.com

Postgirokonto Ffm
BLZ: 500 100 60
Kontonummer: 8611-606
IBAN: DE40 5001 0060 0008 6116 06
BIC: PBNKDEFF

Eingetragen beim
Amtsgericht Frankfurt
Vereinsreg.-Nr.: 8446

Betriebe

SchubLaden

Spessartstraße 11
60385 Frankfurt
Tel: 069 - 46 00 36 04
ausbildung@faprik.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 15 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Startorante

Rebstöcker Straße 49c
60326 Frankfurt
Tel: 069 - 17 30 95 48 10
start3@faprik.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.30 bis 15.00 Uhr



Verein zur Förderung von Ausbildungsprojekten im kaufmännischen Bereich e.V.

FAPRIK
Förderung von Ausbildungsprojekten im kaufmännischen Bereich e.V.
www.faprik.com

Wer wir sind und wie Sie uns unterstützen können



Mit Ihrer Hilfe

Jungen Frauen mit besonderem Förderbedarf eine Ausbildung zu ermöglichen und auf den Beruf vorzubereiten: Dieses Ziel hat sich der Verein zur Förderung von Ausbildungsprojekten im kaufmännischen Bereich – kurz FAPRIK e.V. genannt – auf die Fahne geschrieben. Mit vielfältigen Maßnahmen wird den Jugendlichen bei der Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt geholfen. Im eigenen Schreibwarengeschäft SchubLaden werden junge Frauen zur Verkäuferin und Kauffrau im Einzelhandel ausgebildet. Im Stadtteilrestaurant Startorante stehen Ausbildungsplätze zur Fachfrau im Gastgewerbe, zur Restaurantfachfrau oder zur Köchin bereit. Auch Praktika werden angeboten.

Doch das geht nur mit Ihrer Unterstützung. Der Verein ist auf Spenden angewiesen und wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Zudem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen. Zum Beispiel durch Nachhilfe, Bewerbungstrainings, das Üben von Vorstellungsgesprächen, die Vorbereitung und Begleitung eines Jugendaustauschs, die Mitarbeit an unseren Verkaufsständen auf Straßenfesten oder Schulen – und vieles mehr.

Der Verein

Der Verein wurde 1985 als Reaktion auf die hohe Jugend- und Lehrerarbeitslosigkeit sowie den großen Ausbildungsplatzmangel gegründet. Ziel ist seither, den Jugendlichen mit Förderbedarf auf dem Lehrstellenmarkt – insbesondere den Mädchen – eine Ausbildung zu ermöglichen und somit eine Zukunftsperspektive zu bieten. Das Konzept setzt auf einen hohen Praxisbezug und ganzheitliche Lernmethoden. Außerdem steht die Förderung von Verantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Mitbestimmung der Auszubildenden im Mittelpunkt. Großer Wert wird auch auf Umweltschutz gelegt.

Um öffentliche Zuschüsse für die Projekte beantragen zu können, gründete der Verein nach wenigen Monaten eine gemeinnützige Ausbildungs- und Handels GmbH. 1986 konnte die FAPRIK ihren ersten Ausbildungsgang starten. Seither wurden zahlreiche Projekte zur Berufsorientierung, -vorbereitung und -qualifizierung realisiert. Der Bedarf ist weiterhin groß: In Zeiten von Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit bleibt die berufliche Förderung junger Menschen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Dabei können Sie uns unterstützen.

Neben der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit wird der Verein auch bei individuellen Problemen der jungen Frauen tätig, wie z.B. durch die Finanzierung von intensiver Prüfungsvorbereitung oder einem zusätzlichen Deutschkurs.



Die Betriebe

SchubLaden

Im Einzelhandelsgeschäft der FAPRIK, im SchubLaden, in Bornheim werden insgesamt 19 junge Frauen im Alter von 16 bis 27 Jahren zur Verkäuferin und Kauffrau im Einzelhandel ausgebildet. Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund, deshalb wird neben den Ausbildungsinhalten unter anderem die Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse großgeschrieben. Das Projekt wird vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt gefördert.

Das Sortiment im SchubLaden bestimmen Produkte aus umweltfreundlichen Materialien. Zum Angebot gehören Artikel für den Schul- und Bürobedarf sowie Kinderspielsachen und selbstgefertigte Waren wie Taschen oder Halstücher. Die Produkte werden in einem mobilen Verkaufsanhänger auch auf Schulhöfen und Stadtteilfesten angeboten.

Startorante

Das Restaurant Startorante im Gallusviertel stellt zur Zeit 14 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Zusätzlich können 12 junge Frauen dort auch betriebliche Praktika in der Berufsvorbereitung absolvieren und so erste Erfahrungen in der Küche und im Servicebereich sammeln. Das Projekt wird vom Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt gefördert.

Das Stadtteilrestaurant bietet werktags einen täglich wechselnden Mittagstisch, Speisen à la Carte sowie Kaffee und leckeren Kuchen an. Es besteht auch die Möglichkeit, Catering zu bestellen. Die Auszubildenden bereiten alle Gerichte unter fachlicher Anleitung frisch zu. Auf den Zusatz von Aroma- und Farbstoffen wird verzichtet. Zum Angebot gehört auch veganes Essen.